



BA Elementarpädagogik
Sozialpädagogik

QIBB (Qualitätsinitiative Berufsbildung)

Zwischenbericht Schuljahr 2016/17



FACHSCHULE UND AUFBAULEHRGANG FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
DER DOMINIKANERINNEN LIENZ

S . O Z I A L . . . - . . . K R E A T I V . . . - . . . I N D I V I D U E L L . . .



A- 9900 Lienz Schloßgasse 2a Tel. und Fax: 04852/62816

Mail: direktion@dominikanerinnen.tsn.at
www.fs-dominikanerinnen.tsn.at

(HRⁱⁿ Dirⁱⁿ Maga Regina Mayr, Direktorin
Mag^a Marina Lercher, SQPM)

Termin der Abgabe: 30. Juni 2017



1. Bericht zu den wichtigsten statistischen Daten im Berichtszeitraum:

SCHÜLER/INNENZAHLEN SJ 2016/17								
SCHULE	KLASSEN	SCHÜLER/ INNEN	davon WEIBL.	I/ davon weiblich	II/ davon weiblich	III/ davon weiblich	IV/davon weiblich	V/ davon weiblich
BAFEP 5-jährig								
HLW								
HLM								
HLT								
ALT								
ALW	3	40	32	15/11	14/11	11/10		
FW	4	80	70	42/36	21/18	17/16		
HFS								
TFS								
SOB								
Kolleg								
EWf	1	21	15					
Sonderform (Übergangs- klasse)	1	20	5					
Gesamt:	9	161	122	57/47	35/29	28/26		

FÖRDERUNTERRICHT SJ 2016/17

Es wurde kein Förderunterricht abgehalten. Es gab zusätzliche ARGE -Stunden: 8 in der Maturaklasse (3ALW) und 6 in der Abschlussklasse der 3jährigen Wirtschaftsfachschule (3FW).

Gegenstand	Klasse	Weiblich	männlich	gesamt
------------	--------	----------	----------	--------



Diagnoseinstrumente zur Lernstandserhebung in der Schuleingangsphase: Daten zum Einsatz der Instrumente und Ergebnisse

Im Schuljahr 2016/17 wurde in keinem der angeführten Gegenstände eine Lernstandserhebung durchgeführt.

Schuljahr 2016/17			
	Anzahl Klassen	Diagnoseinstrument - Gegenstand	Maßnahmen
		D	
		M	
		E	
		RW	

2. Plan - Do - Check - Act: Qualitätsschwerpunkte im aktuellen Berichtszeitraum, Evaluationsergebnisse und daraus folgende Ziele, Maßnahmen und ggf. Indikatoren für die nächste Berichtsperiode

2.1 Bundesweite Qualitätsschwerpunkte im Schuljahr 2016/17

Hinweis: Kurze Darstellung der Ziele, Maßnahmen, ggf. Indikatoren und Evaluationsmethoden zur Umsetzung der bundesweiten Qualitätsschwerpunkte im Berichtszeitraum

SMARTe Ziele: Specific (personenbezogen, nicht allgemein), Measurable (messbar, aber nicht unbedingt quantifizierbar im strengen Wortsinn), Acceptable (mit ausreichender Akzeptanz versehen) und Timely (mit erreichbarer Fristsetzung)

Bundesschwerpunkt INDIVIDUALFEEDBACK

Kurze Darstellung des Ist-Standes	Im laufenden Schuljahr haben unsere LehrerInnen ihr Individualfeedback vonseiten der SchülerInnen ausschließlich außerhalb der QIBB Plattform (z.B. mit eigenem Fragebogen, durch mündliche Befragung oder anhand von Beispielen aus der ARQA VET-Broschüre) durchgeführt.
Ziele für 2017/18	SchülerInnenrückmeldungen reflektieren, im Bedarfsfall nachbesprechen (ev. auch mit KollegInnen,...) und konstruktiv handhaben



Maßnahmen	Konsequente Beibehaltung dieses Diagnoseinstrumentes, um u.a. eigene blinde Flecken sichtbar zu machen		
ggf. Indikatoren	Persönliche Zufriedenheit und gute Beziehungsebene zwischen LehrerInnen und SchülerInnen		
Evaluationsmethoden (beispielhaft)	Befragung mündlich, Fragebogen schriftlich, Flipchart, Feedback-Hand, Zielscheibe,...		
Durchführung Individualfeedback im SJ 2016/17			
Individualfeedback Schüler/innen an Lehrer/innen			
Anzahl der Lehrpersonen: 25/30	Prozent: 83%	Anzahl wie oft ein Formular der QIBB Plattform verwendet wurde: 0	Prozent:0
Individualfeedback Lehrer/innen an Schulleitung (ja/nein):			
Im Schuljahr 2016/17 nicht durchgeführt			
ggf. Verwendung von anderen Individualfeedback Fragebögen (z.B. Eltern, Admin, AV etc.)			
Wir bekommen regelmäßig Rückmeldung von außen: Eltern an LehrerInnen, Praxisbetriebe an LehrerInnen,... LehrerInnen geben sich gegenseitig Feedback, auch unabhängig vom Unterricht.			

Bundesschwerpunkt **Lernergebnisorientierung - kompetenzorientiertes Unterrichten/ Prüfen/ Beurteilen**

Kurze Darstellung des Ist-Standes	Im laufenden Unterricht wird bereits kompetenzorientiert unterrichtet - in Umsetzung der erforderlichen Operatoren: Reproduktion, Transfer, Reflexion
Ziele für 2017/18	
Maßnahmen	Beibehaltung dieser Schritte
ggf. Indikatoren	Kritikfähigkeit, Eigenständigkeit
Evaluationsmethoden (beispielhaft)	Prüfungen, Matura

Bundesschwerpunkt **Vorbereitung auf die Neue Oberstufe**

Kurze Darstellung des Ist-Standes	Verschoben auf 2019 lt. Aushang
Ziele für 2017/18	Information
Maßnahmen	--



ggf. Indikatoren	--
Evaluationsmethoden (beispielhaft)	--



2.2 QIBB Systemfeedback: Evaluationsergebnisse zu den bundesweiten Qualitätsschwerpunkten im aktuellen Berichtszeitraum sowie daraus folgende Ziele, Maßnahmen und ggf. Indikatoren für die nächste Berichtsperiode

Hinweis: Kurze Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Schule zu den bundesweiten QIBB Evaluationen. Analyse und Interpretation der Evaluationsergebnisse, wenn möglich Definition von weiterführenden Zielen, Maßnahmen und ggf. Indikatoren für die nächste Berichtsperiode.

Beteiligungsstatistik QIBB Evaluationsplattform SJ 2016/17

Fragebogen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/innen
Schulwahl	4 (EWF, 1FWa, 1FWb, 1ALW)	54

Kurze Darstellung der wichtigsten Ergebnisse Analyse und Interpretation	FB Schulwahl: Anzahl der bearbeiteten Fragebögen: 53; davon 85% weiblich; der Tag der offenen Tür ist mit 56% die wichtigste Möglichkeit, sich über die Schule zu informieren, zweitplatziert sind Infos von FreundInnen und Bekannten, an dritter Stelle stehen SchülerInnen als InformationsträgerInnen unserer Schule, knapp dahinter befinden sich die Internetseite der Schule ex aequo mit Eltern, Geschwistern und Verwandten. Erkenntnis: Tag der offenen Tür spielt gewichtige Rolle, gefolgt von der Mundpropaganda
Definition von weiterführenden Zielen für 2017/18	Beibehaltung der 9 Klassen, gute Schülerzahlen
Maßnahmen für die nächste Berichtsperiode	Penible Vorbereitung des Tages der offenen Tür, kontinuierliche Kommunikation mit SchülerInnen, KollegInnen, Frau Dir., Eltern und Betrieben
ggf. Indikatoren	Schülerzahlen, Schulklima

2.3 „Gesundheitsförderung i.S. eines umfassenden Qualitätsverständnisses“ im Rahmen von QIBB

Hinweis - Themen wie: Schulklima, Klassenklima, Geschlechtergerechtigkeit, Leistungen anerkennen, sinnstiftende Inhalte, effiziente Abläufe, Transparenz, Individualisierung, konstruktive Konfliktregelung - Peer Mediation etc.

Kurze Darstellung, welche Maßnahmen umgesetzt werden.



<p>Kurze Darstellung des Ist-Standes</p>	<p>Gesundheitsförderung soll weiterhin eine zentrale Rolle spielen und einen präventiven Charakter beibehalten, Gesunde Küche: gesundes Mittagessen für interessierte SchülerInnen mit regionalen und saisonalen Produkten; beim Mittagstisch nur Wasser: bewusstes Trinken, Tag der Stille: wir sprechen ganz leise und wir sprechen über Angenehmes – Probleme bleiben vor der Tür: Bewusstwerden, wie wohltuend Stille ist; Garten als Wohlfühloase; Lärmvermeidung – wo möglich? Raumklima: bewusstes Lüften; wertschätzender Umgang miteinander; Laudes am 1. Montag jeden Monats: Morgenlob und gemeinsames Frühstück zur seelischen und körperlichen Stärkung; Rauchverbot am Schulgelände; Handyverbot während des Unterrichts (Hausordnung); im Bedarfsfall Schulmediation, Möglichkeit der Aussprache mit VertrauenslehrerInnen, unserer Gesundheitsreferentin oder unserer Lebens- und Sozialberaterin; LehrerInnen haben Vorbildfunktion...</p> <p>Im Rahmen unseres Doppelstundenmodells sollen auch künftig während des Unterrichts regelmäßig (besonders in „müden Phasen“) Bewegungseinheiten einfließen, um die Konzentrationsfähigkeit zurückzugewinnen und das Wohlbefinden zu steigern.</p> <p>Zusätzlich ist Bewegung Teil des Lehrplanes des schulautonomen Gegenstandes „Gesundheit- und Sozialmanagement“.</p> <p>Als weiterer Vorteil erweist sich die Tatsache keinen Lift an der Schule zu haben, dafür über einen großen Schulgarten zu verfügen, der dazu einlädt, Bewegung und Sport zu praktizieren.</p>
<p>Ziele für 2017/18</p>	
<p>Maßnahmen</p>	<p>Obiges wird weitergeführt, Umsetzung in allen Klassen 2 Lehrerinnen und 4 Schülerinnen für Oktober 2017 angemeldet zu: Grundausbildung Peer-Coach Vital4Brain“ für Schulteams; Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität; Stärkung der Eigenverantwortung</p>
<p>ggf. Indikatoren</p>	<p>Klassenklima, Atmosphäre an der Schule, Ruhe, höhere Konzentration, schnellere Auffassungsgabe, Verstehen von Zusammenhängen, Kompetenz vernetzt zu denken,... kurz: höhere Leistungsfähigkeit; „mens sana in corpore sano“</p>
<p>Evaluationsmethoden (beispielhaft)</p>	<p>Fragebogenergebnisse (Screening-Instrument Qibb-Evaluationsplattform); mündliche Rückmeldungen; qualitative Gesundheitsförderungen ist zu sehen und zu „spüren“, wenn sie tatsächlich stattfindet</p>